Bonner FRIEDENSTAGE

28.08. – 01.10.2025

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

21. September

Internationaler
Friedenstag
der Vereinten Nationen

FRIEDEN FÖRDERN – VOR ORT UND WELTWEIT

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen!
Das ist die Forderung des von der UN ausgerufenen Internationalen Friedenstages am 21. September. Die Forderung bleibt aktueller denn je. Die nach dem völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine eingetretene sicherheitspolitische Wende geht mit der massiven Erhöhung der Verteidigungsausgaben, einer Neustationierung von Mittelstreckenraketen, der Diskussion zur Wiedereinführung der Wehrpflicht und einer zunehmend militarisierten Sprache einher.

In vielen Teilen der Erde haben Kriege, gewaltvolle lokale Konflikte und organisierte Kriminalität drastisch zugenommen und autoritäre Regime unterdrücken die eigene Bevölkerung. Der Wettkampf um Rohstoffe, Klimakrise, der Ausstieg aus internationalen Abkommen bis hin zur Infragestellung von Staatsgrenzen und die Gefahren der KI im militärischen Kontext führen zu einer bedrohlichen Beschleunigung geopoltischer Umbrüche und zu einer Krise der internationalen Friedensordnung.

Die Bonner Friedenstage 2025 greifen einige Themen auf und diskutieren u.a. die konkreten Auswirkungen. Darüber hinaus blicken wir jenseits der Kriegslogik auf eine mögliche Europäische Sicherheitsarchitektur und die Stärkung der Friedensfähigkeit.

Ein zentrales Thema ist der Krieg im Gazastreifen mit über 50.000 getöteten Menschen und einer nahezu kompletten Zerstörung der Infrastruktur einschließlich der Gesundheitszentren. Die zusätzliche Behinderung der humanitären Hilfsleistungen hat desaströse Auswirkungen auf die Situation der Zivilbevölkerung. Gibt es Perspektiven für ein Ende der Gewalt und was sollte die internationale Politik tun?

Weiterhin beschäftigen wir uns mit Themen wie der Förderung von Dialog zwischen jungen Menschen aus Israel und Palästina; der aktuellen Situation der Frauen in Afghanistan; der Geschichte des Antisemitismus im Islamismus, und – am Beispiel Kolumbiens- mit den Herausforderungen, einen umfassenden Frieden zu schaffen.

Auch in diesem Jahr gibt es vielfältige kreative Events: Theater, Kino, ein Friedenskonzert Lesungen, der alljährliche Friedenslauf und – im Rahmen der Bonner SDG Tage – am Weltkindertag – der Friedensweg für Kinder mit ihren Eltern und Vieles mehr.

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

www.bonner-friedenstage.de

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter:
https://pzkb.de/bonner-friedenstage-2025/

GRUSSWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN DER STADT BONN

Liebe Bonnerinnen und Bonner,
sehr geehrte Gäste,

mit großer Freude und tiefem Respekt begrüße ich Sie zu den Bonner Friedenstagen 2025 – einer Veranstaltungsreihe, die uns eindringlich daran erinnert, wie zerbrechlich, aber auch wie kostbar der Frieden ist.

Gerade in Zeiten globaler Umbrüche und multipler Krisen, in denen Kriege, politische Spannungen und soziale Ungleichheiten zunehmen, ist es umso wichtiger, Räume für Dialog, Verständnis und Hoffnung zu schaffen. Die Bonner Friedenstage bieten solch einen Raum – offen, vielfältig und engagiert. Das diesjährige Programm spannt einen weiten, eindrucksvollen Bogen: Vom Auftaktgottesdienst und einem Friedenskonzert am 1. September – dem Antikriegstag – über tiefgreifende Diskussionsrunden zu internationalen Konflikten, etwa in der Ukraine, in Israel und Palästina, in Afghanistan oder Kolumbien, bis hin zu zentralen Fragen unserer Zeit: Wie kann Frieden gelingen angesichts geopolitischer Spannungen? Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz im Kontext von Sicherheit und nuklearer Bedrohung? Was bedeutet es heute, „friedenstüchtig" zu sein? Besonders hervorheben möchte ich die Vielfalt der Formate: Ob Lesungen, Workshops, Diskussionsforen oder interaktive Angebote wie der Friedensweg und der traditionelle Friedenslauf – die Bonner Friedenstage verbinden Information mit Begegnung, Nachdenken mit Handeln.

Bonn steht als ehemalige Hauptstadt und heutige UNO-Stadt für das Ringen um eine gerechtere, friedlichere Welt. Die Bonner Friedenstage zeigen eindrucksvoll, dass diese Haltung lebendig ist – getragen vom Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Religionsgemeinschaften und Institutionen.
Mein herzlicher Dank gilt daher allen Mitwirkenden, Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Teilnehmenden. Lassen Sie uns gemeinsam Zeichen setzen – für ein friedliches Miteinander, für Verständigung, für eine Welt, in der Konflikte nicht mit Waffen, sondern mit Worten gelöst werden.
In diesem Sinne wünsche ich den Bonner Friedenstagen eine große Resonanz und Ihnen allen bereichernde, bewegende und hoffnungsvolle Begegnungen

Katja Dörner

28.08. // 19:00 – 20:30 h

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

Neue US-Mittelstreckenraketen in Deutschland – droht ein neues Wettrüsten?

In Deutschland sollen 2026 wieder US – Mittelstreckenwaffen stationiert werden mit einer Reichweite bis nach Russland. Der Militärexperte **Wolfgang Richter** erläutert die mit der Stationierung verbundenen Risiken und mögliche Folgen für Rüstungskontrollgespräche. Deutschland ist das einzige europäische Land, in dem neue Mittelstreckenraketen aufgestellt werden sollen, was sind die Hintergründe?

Referent: Wolfgang Richter, Oberst a.D.,
Associate Fellow beim Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik

Veranstalter: Ev. Forum Bonn
Info: info@evforum-bonn.de

31. 08. // 14:00 h

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8

Gottesdienst zum Auftakt der Bonner Friedenstage

In diesem Jahr gibt es viele Gedenktage, insbesondere:
27. Januar 1945, Befreiung des KZ Auschwitz;
8. Mai 1945, Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus;
6. bzw. 9. August 1945, Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

Im Gottesdienst wollen wir der Opfer der Gewaltherrschaft bis in unsere Tage gedenken und für Frieden beten, der weltweit nötiger denn je ist.

Gestaltung des Gottesdienstes: **Stefan Kandels**, Diakon in der alt-katholischen Gemeinde St. Cyprian und in der Namen-Jesu-Kirche, Pfarrerin **Dr. Anne Kathrin Quaas**, Leiterin des Evangelischen Forums und **Ulrich Kollwitz**, katholischer Priester i.R., lange Jahre in Kolumbien in der Menschenrechtsarbeit tätig.

Veranstalter: Beueler Friedensgruppe
Info: Etta Fennekohl etta.fennekohl@t-online.de

01.09. // 17 h

Friedensplatz

Mahnwache zum Antikriegstag

Am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Seit den 50er Jahren begehen wir am 1. September den Antikriegstag. Wir erinnern an die Schrecken des zweiten Weltkrieges. Wir gedenken der Millionen von Ermordeten durch Faschismus und Krieg und mahnen: NIE WIEDER KRIEG! NIE WIEDER FASCHISMUS! Deshalb fordern wir von der Regierung: Diplomatie statt Militarisierung, keine Stationierung von Mittelstreckenwaffen in Deutschland, Schutz und Asyl für alle, die verweigern oder desertieren. Keine Waffenlieferungen in Kriegs- und Krisengebiete!

Veranstalter: FriedensForum Bonn
Info: info@friedensforum-bonn.de

01.09. // 19:00 h

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8

Musik statt Krieg – Friedenskonzert am Antikriegstag

Am 1. September, dem Antikriegstag, veranstaltet die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) ein Friedenskonzert mit hochkarätiger Besetzung: es spielen der international gefeierte Jazztrompeter **Markus Stockhausen**, die auf Improvisationsmusik spezialisierte Cellistin **Sue Schlotte**, der Bonner Jazzpianist **Marcus Schinkel** und weitere Musiker und Musikerinnen. Neben toller Musik gibt der Abend einen Einblick in die friedenspolitische Arbeit der DFG-VK in Bonn.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstalter: Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
Kontakt: bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de

Ab dem 02.09. jeden Dienstag im September // 16:00–18:00 h

Aktionen auf dem Dreiecksplatz (neben dem Münsterplatz)

Aufrüstung zerstört den Frieden

Unsere Regierung verspricht uns Sicherheit durch Aufrüstung. Dafür werden die Militärausgaben massiv erhöht und US-Raketen mit Ziel Moskau bei uns aufgestellt. Alle gesellschaftlichen Bereiche sollen

kriegstüchtig werden. Dieser Weg führt in den Krieg. Wir wollen Frieden. Sicherheit geht anders. Darauf werden wir durch Verlesen kurzer Texte, Informationstafeln und Mitmach-Aktionen hinweisen.

Veranstalter: FriedensForum Bonn

Texte nachlesbar auf: https://friedensforum-bonn.de/index.php/aktion/ag-friedenslesungen/texte-bonner-friedenstage-2025

04.09. // 18:00 –19:00 h

Martinsplatz (neben dem Münster)

Friedensmahnwache Bonn

Jeden ersten Donnerstag im Monat setzen Bonner Bürger*innen eine Stunde lang ein Zeichen gegen Krieg und Militarisierung und fordern: Diplomatie statt Krieg, keine Kriegsunterstützung, nirgendwo! Keine Mittelstreckenraketen nach Deutschland, keine Rüstungsexporte in Kriegs- und Krisengebiete, Solidarität mit Menschen, nicht mit Staaten! Eine Aufforderung an alle so denkenden Bürger, ihre Haltung zu zeigen und mitzumachen.

Unterstützt von: Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
Kontakt: bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de

10.09. // 19:00 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann Str. 9

Neuer Wehrdienst und das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung – Ein Informationsabend

Der von der Bundesregierung geplante „neue Wehrdienst“ dürfte der erste Schritt zur Wiederinkraftsetzung der allgemeinen Wehrdienstpflicht in Deutschland sein. Die Deutsche Friedensgesellschaft (DFG-VK) und Pax Christi haben in Bonn ein Beraterteam gebildet für Menschen, die sich über das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung nach Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes informieren möchten.

Veranstalter: DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg, Pax Christi Bonn

Kontakt mit dem Beraterteam: Tel. 0163 2184807,
E-Mail: bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de, Instagram: kdv_beratung_bn

11.09. // 19:30 h

Ev. Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a

Israel und Palästina: Dialog im Krieg?

1994 als „Ferien vom Krieg“ für Kinder im ehemaligen Jugoslawien gegründet, schafft „Wi.e.dersprechen – Dialoge über Grenzen hinweg“ Dialogräume für junge Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten. Seit 2002 organisiert es mit Partner*innen aus Palästina und Israel jährlich Dialogseminare in Deutschland. Wieder zu sprechen und zu widersprechen hilft, Perspektiven für eine friedliche Zukunft zu entwickeln. Wie geht Dialog im Krieg?

Referentinnen: K. Ochsendorf/ L. Wahden / S. Weil, Projekt Wi.e.dersprechen

Veranstalter: Ev. Forum Bonn / Info: info@evforum-bonn.de

13.09. // 16:00 h

MB Sammlung Bonn e.V. , Wolfstraße 21

Make Peace with Nature

Interkulturelles Hinterhoffest in der Altstadt

Die Kunstsammlung Marcel Bouziri öffnet ihre Pforte für ein auf weibliche Stimmen fokussiertes EmpowerHer Fest mit Poesie, Storytelling, musikalischen und kreativen Impulsen zum Thema „Frieden zu Hause, Frieden in der Welt“, inspiriert von dem berühmten Zitat von Mustafa Kemal Atatürk.

Mitwirkende sind u.a. Fatima Bouânani (marrokanische Dichterin), Consuelo Mendez (Künstlerin aus Ecuador), Suaad Abdo (Rotary Peace Fellow aus dem Jemen)

Veranstalter: Bonnections Initiative + Artists for Future Bonn/Rhein-Sieg
https://kunstsammlung-bouziri.de

16.09. // 19:00 h

Ort bei Drucklegung noch offen, siehe Webseite

Gaza zwischen Unterdrückung, Besatzung und Krieg – hin zu einem inneren Frieden mit dem Ziel einer sicheren Zukunft?

Der Journalist **Johannes Zang** zeichnet ein Bild von Gaza vor der Zeit des 7. Oktober 2023 in seinen sozialen und politischen Facetten.

Prof. Dr. Abed Schokry berichtet über die Zustände während der 5-maligen Binnenvertreibung seiner Familie in Gaza mit Alten,

Kranken und Kindern unter armseligsten Bedingungen, dem Hausen in Massenzelten mit minimalen hygienischen Möglichkeiten, der Zerstörung aller Infrastruktur und der medizinischen Versorgung. Es mündete schließlich in „Aushungern“ als Kriegswaffe.

Aber: Wie reagiert „die Welt“? Hat Gaza eine Zukunft?

Referenten: Prof. Dr. Abed Schokry, Universität Gaza und Johannes Zang, Journalist und Autor

Kooperationsveranstaltung: Ev. Forum Bonn, Partnerschaftsverein Bonn – Ramallah e.V.

17.09. // 16:00 –18:00 h

Mahnwache auf dem Martinsplatz (neben dem Bonner Münster)

Der Bonner Appell: Keine Jugendlichen zum Militär!

Sechzehnjährige bekommen von der Bundeswehr bunte Werbepost, die zum freudigen Mitmachen einlädt, Siebzehnjährige werden mit mehrjährigen Zeitverträgen als Soldaten eingestellt – diese Anwerbung von Minderjährigen zum Militärdienst wird vom UN-Kinderrechts-ausschuss als Verstoß gegen die UN-Kinderrechtskonvention gewertet. Der Bonner Appell von Bürgern der UN-Stadt Bonn fordert, per Gesetz die Anwerbung Minderjähriger zu unterbinden.
Die Mahnwache informiert darüber und lädt zur Unterzeichnung des Bonner Appells ein.

Veranstalter: FriedensForum Bonn

17.09. // 19:00 h

Evangelischer Kirchenpavillon Bonn, Kaiserplatz 1a

Frauen in Afghanistan – ein Gespräch zur aktuellen Situation mit Shikiba Babori

Das Schicksal der afghanischen Frauen hat nach der erneuten Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021 viele Menschen berührt. Aktuell hört man jedoch kaum etwas über die Situation dort. Die Lage der Afghaninnen war schon immer eng mit den politischen Interessen der jeweiligen Machthaber im Land verknüpft und sie mussten seit jeher als Eigentum, Druckmittel oder Alibi herhalten, um Politik zu rechtfertigen.

Afghanistanexpertin **Shikiba Babori** gibt uns einen Einblick in Vergangenheit und Gegenwart weiblichen Lebens in Afghanistan.

Veranstalter: Ev. Forum und die Kampagne vielfalt. viel wert. der Caritas in Bonn / Info: info@evforum-bonn.de

18.09. // 17:00 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Straße 9

„Astrid“ (2018) – Kino Mondial

„Über den Frieden sprechen heißt ja über etwas sprechen, das es nicht gibt,“ sagte Astrid Lindgren in der Rede, die sie 1978 anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels hielt und in der sie an die Verantwortung jedes Einzelnen appelliert, eine gewaltfreie Welt zu gestalten. Das berührende Drama „Astrid“ beruht auf Tatsachen und erzählt von den jungen Jahren der später weltberühmten schwedischen Kinderbuchautorin.

Im Anschluss an den Film gibt es einen Imbiss und Raum für Gespräche.
Um Anmeldung vorab wird gebeten:
mondial@caritas-bonn.de oder 0228-267 17-0

19.09. // 18:00 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. 9

Frieden mit der Natur – Impulse aus Kolumbien

Nach dem Abschluss des Friedensvertrages mit der Farc-EP Guerrilla 2016 sind die Auswirkungen des bewaffneten Konflikts auf die Umwelt von der Wahrheitskommission und der Sonderjustiz für den Frieden untersucht und die Natur juristisch als stilles Opfer anerkannt worden. Sie plädieren für einen Wechsel vom anthropozentrischen hin zu einem ökozentrischen Paradigma. Die Grundlagen wurden von indigenen, afrokolumbianischen Gemeinden und Umweltschützer*innen gelegt, die sich seit Jahren für den Rechtsstatus der Natur und den Erhalt ihrer Lebensräume einsetzen.

Veranstalter: Gaby Weber, Frauennetzwerk für Frieden e.V. in Kooperation mit Haus Mondial/ Caritas Bonn & COLPAZ – Frieden für Kolumbien

20.09. // 19:30 h

Schauspielhaus Bad Godesberg, Foyer

Die Waffen nieder! von Bertha von Suttner – Lesung

Am 07. November feiert DIE WAFFEN NIEDER! Premiere im Schauspielhaus. Im Rahmen der Bonner Friedenstage möchte das **Theater Bonn** schon vorher einen Einblick in diesen berühmten Antikriegsroman geben. Die spätere Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner erzählt darin, wie eine junge Frau, beeinflusst durch viele Schicksalsschläge und die Erfahrung von vier Kriegen, eine pazifistische Haltung entwickelt. Suttner verbindet die Entstehung der

Friedensbewegung mit der Emanzipation einer Frau in einer militaristischen, von Männern dominierten Welt, und betont die Wichtigkeit eines verbundenen Europas und eines starken Völkerrechts.

Eintritt frei

21.09. // 11:00 – 13:00 h

Treffpunkt: Hofgarten – Ende: Bertha-von-Suttner-Platz

In Kooperation mit den Bonner SDG-Tagen

Komm, wir entdecken Frieden in unserer Stadt! – Eine Stadtführung für Familien

Wusstet ihr, warum früher ganz viele Weltstars im Hofgarten waren? Welcher Platz in Bonn nach einer Friedensnobelpreisträgerin benannt wurde? Und warum das Peace-Zeichen ein runder Kreis mit ein paar Strichen ist? Bei unserer interaktiven Stadttour folgen wir gemeinsam den Spuren historischer Persönlichkeiten und lösen dabei kleine Rätsel. Begleitet uns auf eine spannende Reise und werdet zu echten Friedensentdecker*innen!

Zielgruppe: Kinder im Alter von 8–12 Jahren in Begleitung ihrer Eltern

Veranstalter: Bonner Netzwerk für Entwicklung; Eine-Welt-Regionalpromotorin Südliches NRW/Bonn, Frauennetzwerk für Frieden e.V., Netzwerk Friedenskooperative

Kontakt und Anmeldung (erforderlich): info@friedenskooperative.de

21.09. // 14:00 – 16:00 h

Treffpunkt: Beethovendenkmal Münsterplatz

Radweg der Deserteure (Foto)

80 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs möchte die pax christi-Gruppe Bonn auf einem Radweg an Wehrmachtssoldaten erinnern, die während des Zweiten Weltkrieges desertierten. Sie wurden noch nach dem Krieg von weiten Teilen der Bevölkerung als „Volksverräter“ beschimpft. An sieben Stationen wird an die Lebensgeschichte Bonner Deserteure erinnert. Eine weitgehend patriarchale, militaristische Erinnerungskultur erinnert an „Kriegshelden“ und vergisst oft die Opfer und „Friedensheld*innen“.

Dauer: ca. 2 Stunden mit dem eigenen Fahrrad;
Höchstteilnahmezahl: 15 Personen.

Veranstalter: pax christi, Basisgruppe Bonn in Kooperation mit dem ADFC Bonn/ Rhein-Sieg

Anmeldung: reinhardgriep@yahoo.de . Die Teilnahme ist kostenlos

22.09. // 18:00 – 20:00 h mit anschließendem Empfang

Altes Rathaus der Stadt Bonn, Markt

Wer kann heute noch für Frieden sorgen? Wege aus der Krise der internationalen Friedenssicherung

Die Zahl der Kriege und bewaffneten Konflikte ist im Jahr 2025 auf einem Rekordhoch. Die Vereinten Nationen – gegründet vor 80 Jahren mit dem Auftrag, den Frieden in der Welt zu sichern – sind damit mehr denn je gefordert. Doch die Weltorganisation, ihre Unterorganisationen und ihre Friedensmissionen sind immer weniger in der Lage, ihren Auftrag zu erfüllen. Nach dem Rückzug der USA unter Trump fehlen ihr die finanziellen Mittel, und es mangelt an politischer Unterstützung aus den Mitgliedstaaten für die UNO als starken Akteur der Friedenssicherung, Vermittlerin in internationalen Konflikten und unparteiische Anwältin für das Völkerrecht.

Wie wirkt sich diese Krise der internationalen Friedenssicherung konkret vor Ort aus und wie kann internationaler Frieden heute wieder gestaltet werden?

Darüber diskutieren wir anlässlich des internationalen Friedenstags mit:

Natalia Jagolski, Jugenddelegierte der Deutschen Gesellschaft für Vereinte Nationen beim Peacekeeping Summit 2025

~~**Dr. Norbert Röttgen**, MdB (angefragt)~~

Prof. Dr. Ulrich Schlie, Direktor des Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS) Bonn (angefragt)

Moderation: **Christoph Bongard**, Pro Peace / Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

Veranstalter: Bundesstadt Bonn,
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen – Landesverband NRW,
Gustav-Stresemann-Institut,
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung,
Netzwerk Friedenskooperative,
Pro Peace

Information & Anmeldung: www.propeace.de/de/friedenstag-2025

24.09. // 18:30 – 21:00 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Straße 9

Frieden schaffen in Zeiten des Krieges – Das Beispiel Kolumbien

Die ambitionierte Initiative der seit 2024 amtierenden Regierung von Gustavo Petro und Francia Marquez zu einem umfassenden Frieden in Kolumbien („Paz Total“) hat große internationale Beachtung gefunden, ist in Kolumbien allerdings – seitens unterschiedlicher gesellschaftlicher Kräfte – vielerlei Kritik ausgesetzt.

Vera Grabe Löwenherz, seit 2024 Chefunterhändlerin der Regierung für die Friedensverhandlungen mit der Guerillabewegung „ELN“ wird uns über die Ziele, die Fortschritte und die Schwierigkeiten in der Umsetzung über eine Videokonferenzschaltung informieren mit anschließender Diskussion.

Veranstalter: Wissenskulturen e.V., COLPAZ – Frieden für Kolumbien mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Bonn.
Infos & Anmeldung: colpaznrw@riseup.net

25.09. // 19:00 – 20:30 h

Haus der Ev. Kirche, Adenauer Allee 37

Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit – wie kann der Frieden gesichert werden?

Derzeit sind die Weichen der Politik auf eine massive Ausweitung der Militärausgaben und Aufrüstung im großen Stil gestellt. Der Begriff Kriegstüchtigkeit ist in aller Munde. Doch ist Kriegstüchtigkeit das Gebot der Stunde? Wo bleiben Konzepte zur Stabilisierung der Friedensfähigkeit?
In ihrem Vortrag kommentiert **Dr. Corinna Hauswedell** das vorherrschende Bedrohungsszenario und entwirft Eckpunkte einer möglichen Friedens- und Sicherheitsordnung in Europa.

Referentin: Dr. Corinna Hauswedell, Historikerin, Friedens- und Konfliktforscherin

Veranstalter: Evangelisches Forum Bonn
Infos: info@evforum-bonn.de

26.09. // 10:00 –13:00 h

Treffpunkt: Bonner Hofgarten

18. BONNER FRIEDENSLAUF 2025

Frieden bewegt!

Alle Schulen aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sind zur Teilnahme eingeladen.

Kinder und Jugendliche sind von Krieg und Gewalt ganz besonders betroffen: in der Ukraine, in Israel und Palästina und in vielen anderen Regionen dieser Welt. Mit dem Friedenslauf werden Spenden zur Unterstützung von Friedensprojekten für Kinder und ihre Familien gesammelt. Allen Kindern dieser Welt gehört die Zukunft, und sie sollen wissen: Hass und Gewalt sind keine Lösung. Frieden ist möglich! Wir bieten ein vielfältiges Bildungsprogramm und Friedenspädagogische Workshops an und ermutigen die Schüler*innen, sich selbst für Frieden zu engagieren und gewaltfrei mit Konflikten umzugehen.

Anmeldung & Infos: www.propeace.de/friedenslauf/bonn
Ansprechpartnerin: Claudia Osthues: claudia.osthues@propeace.de

26.9. // 18:00 h

Großer Saal DGB-Haus, Endenicher Str. 127, 53115 Bonn

Künstliche Intelligenz und globale Sicherheit nukleare Bedrohungen

Systeme der „Künstlichen Intelligenz“ bergen Risiken, insbesondere Vor solchen Risiken warnt im Kontext von militärischen Anwendungen wie autonomen Waffen und Frühwarnsystemen bis hin zu einem Kontrollverlust. für nukleare Bedrohungen Unsichere Daten können so zu einem Atomkrieg aus Versehen führen. Systembedingt kann so ein Atomkrieg aus Versehen ausgelöst werden.

Vortrag von Prof. Dr. Karl Hans Bläsius, Hochschule Trier

Ein Link zur Aufzeichnung des Vortrags kann unter atomKI@posteo.de angefordert werden.

Veranstalter: FriedensForum Bonn, info@friedensforum-bonn.de

27.09. // 17:00–19:30 h

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. 9

Schnupperworkshop
Die Kunst der Begegnung – Community Building (CB)

Hast Du Sehnsucht nach einem guten Miteinander sowie nach friedvollen und tragfähigen Beziehungen? Möchtest Du authentisch kommunizieren, aufmerksamer zuhören lernen, Unterschiede feiern und als Bereicherung erleben?
Dann bist Du hier richtig! Denn CB bietet das Handwerkszeug dafür. Der Kurzworkshop ermöglicht Dir einen Einblick in die Methode CB und erste Erfahrungen damit.

Veranstalter: Claudia Leinauer, Facilitatorin CB (CBI) & Haus Mondial, Caritas Bonn
Info & Anmeldung (bis 25.09.): cleinauer@gmx.de / Mondial@caritas-bonn.de

29.09. // 18:00 h

VHS Bonn, Mühlheimer Platz 1

Antisemitismus im Islamismus – Ideengeschichte, Erscheinungsformen und soziale Verankerung

Antisemitismus ist nicht nur ein bedeutendes Agitationsthema von Rechtsextremisten, sondern auch von Islamisten. Sie nutzen dabei Stereotype und Vorurteile, die allgemein mit der judenfeindlichen

Hetze in Europa vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert in Verbindung gebracht werden. Wie sich derartige Auffassungen in den inhaltlichen Diskursen der Islamisten niederschlagen, soll im Rahmen des Vortrags anhand der unterschiedlichsten Gruppen, Netzwerke und Organisationen verdeutlicht werden.

Vortrag mit Prof. Armin Pfahl-Traughber

Veranstalter: Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., VHS Bonn, Beueler Friedensgruppe

1.10. // 18:00 h

VHS, Großer Saal, Mühlheimer Platz 1

Krieg – Frieden – Gerechtigkeit

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bergen ein enormes Eskalationsrisiko. Der Bruch im transatlantischen Verhältnis ist von historischer Tragweite. Das geschieht vor dem Hintergrund der Entstehung einer multipolaren Weltordnung. Wie wirkt sich das auf Deutschland, Europa und die Nord-Süd-Beziehungen aus? Was können wir tun, um die Ungleichheit zwischen den Staaten zu verringern?

Referent: Peter Wahl, Publizist, Schwerpunkt Internationale Beziehungen

Veranstalter: VHS Bonn, FriedensForum Bonn, info@friedensforum-bonn.de

01.10. // 19:00 h Hybrid – Veranstaltung

Die aktuelle Situation im Westjordanland

Geht es in den Medien um Palästina, so steht der Gazastreifen im Fokus der internationalen Aufmerksamkeit. Das Alltagsleben im Westjordanland wird eher am Rande thematisiert, obwohl sich die Lebensbedingungen der Menschen insbesondere seit dem 7.10.2023 deutlich verschlechtert haben.

Petra Schöning, ehemalige zivile Friedensfachkraft in Jerusalem und seit fast 20 Jahren Beraterin, Trainerin und Reiseleiterin, berichtet von persönlichen Eindrücken ihrer Reisen seit Oktober 2023, die sie auch nach Ramallah geführt haben.

Veranstaltungsort und online – Link werden hier veröffentlicht: www.bonn-ramallah.de

Veranstalter: Partnerschaftsverein Bonn – Ramallah e.V.

Veranstaltungshinweis

Donnerstag, 10.07.25 – Dienstag, 30.09.25

Poster-Ausstellung über die Atombombenabwürfe

Zeitzeugenaussagen aus Hiroshima und Nagasaki

Universitätsmuseum, Regina-Pacis-Weg 3

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

// Beueler Friedensgruppe
// Bonnections Initiative
// COLPAZ – Frieden für Kolumbien
// Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Bonn-Rhein-Sieg
// Evangelisches Forum Bonn
// Frauennetzwerk für Frieden e. V.
// FriedensForum Bonn
// Haus Mondial, Caritas Bonn
// Landesverband NRW der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e. V.
// Netzwerk Friedenskooperative e. V.
// Pax Christi Bonn
// Plattform Zivile Konfliktbearbeitung e. V.
// Pro Peace / Forum zfd

Kooperationspartner*innen

// ADFC Bonn /Rhein – Sieg
// Artists for Future Bonn/Rhein-Sieg
// Bonner Netzwerk für Entwicklung
// Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
// Partnerschaftsverein Bonn-Ramallah e.V.
// VHS Bonn
// United Nations Volunteers Programme

FRIEDEN.
PEACE.
PAIX.
BONN.

Wir danken der Bundesstadt Bonn
für die Unterstützung der Veranstaltung
im Alten Rathaus.

Kontakt: Gaby Weber

Tel. 0176.34255773 // gaweber@posteo.de
www.bonner-friedenstage.de

Koordination

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
https://pzkb.de

PLATTFORM
ZIVILE
KONFLIKT
BEARBEITUNG

Fotos

Oberbürgermeisterin: schafgans dgph
Mayors for Peace: Beate Roggenbuck
Denkmal für den unbekannten Deserteur in Potsdam, Partnerstadt Bonn: Dirk Alexander Schermer
UN Climate Camp: Gaby Weber
Viva la Paz_Kinder Bogotá: Gaby Weber

Gestaltung: kippconcept gmbh, Bonn

Stand: Juli 2025